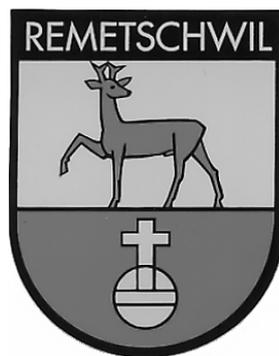


**Ortsbürgergemeinde**

**REMETSCHWIL**



**Rechnung 2005  
Voranschlag 2007**

## ***INHALTSVERZEICHNIS***

Seite	1	Traktandenliste
Seite	3	Protokoll der letzten Gemeindeversammlung
Seite	11	Erläuterungen zur Rechnungsablage 2005
Seite	15	Rechnung 2005
Seite	19	Bestandesrechnung
Seite	20	Liegenschaften Finanzvermögen
Seite	21	Liegenschaften Verwaltungsvermögen
Seite	22	Berechnung Forstreservfonds
Seite	24	Erläuterungen zum Voranschlag 2007
Seite	27	Voranschlag 2007
Seite	31	Verpflichtungskredit Sanierung Waldhütte

# **EINLADUNG**

**zur Ortsbürgergemeindeversammlung vom Donnerstag,  
22. Juni 2006, 20.15 Uhr, im Gemeindesäli**

---

## **Traktanden**

1. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung
2. Genehmigung des mündlichen Rechenschaftsberichtes pro 2005
3. Rechnungsablage 2005
4. Voranschlag 2007
5. Gutheissung eines Verpflichtungskredites über Fr. 90'000.00 für die Sanierung der Waldhütte
6. Informationen, Verschiedenes

*Anschliessend an die Ortsbürgergemeindeversammlung wird allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Imbiss offeriert.*

**Der Gemeinderat**

1.

# ***PROTOKOLL***

---

# ***Ortsbürgergemeindeversammlung***

---

**Donnerstag, 16. Juni 2005, 20.00 Uhr,**  
**im Säli Remetschwil**

Vorsitz:	Gemeindeammann Willy Hersberger
Protokoll:	Gemeindeschreiber Roland Mürset
Stimmzähler:	Dora Haslimeier-Walti
Präsenz:	Stimmberechtigte gemäss Register 115
	Quorum für endgültige Beschlüsse 23
	Versammlungsteilnehmer 21

---

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger begrüsst die Anwesenden sowie speziell den Finanzverwalter, Herrn Patrik Lang, und den Förster, Herrn Peter Muntwyler, und heisst sie im Namen des Gemeinderates zur heutigen Ortsbürgergemeindeversammlung willkommen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladungen den Ortsbürgern rechtzeitig zugestellt wurden. Im weiteren wird die Traktandenliste ohne Bemerkungen gutgeheissen.

## 1. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung

---

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 17. Juni 2004 wurde sämtlichen Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern in schriftlicher Form zugestellt.

Die Versammlung genehmigt das Protokoll ohne Bemerkungen unter Verdankung an den Ersteller.

## 2. Genehmigung des Rechenschaftsberichtes pro 2004

---

Herr Willy Hersberger, Gemeindeammann (Präsentation anhand von Folien): Das Jahr 2004 war nun das erste ganze Jahr, in welchem die Gemeinde Remetschwil mit den anderen Gemeinden des Forstreviers Heitersberg zusammenarbeitete. Abgerechnet wurde aber für Remetschwil immer noch separat. Remetschwil besitzt 71 ha Wald, was einen Anteil von ca. 12 % der gesamten bewirtschafteten Waldfläche des Forstreviers (598 ha) ausmachte. Einem kürzlich erschienenen Artikel der Zeitschrift

„Wald und Holz“ zufolge wird die Aussage des BUWAL widerlegt, dass der Sturm Lothar in der Schweiz beim Wald nur geringfügigen Schaden angerichtet haben soll. Immerhin erlitt die Forstwirtschaft dabei einen Verlust von rund 1 Milliarde, und zwar aufgrund gesunkener Holzpreise sowie auch weiterer Verluste und Einbussen. Der vom Bund gesprochene Beitrag von rund 350 Millionen entspricht daher nur rund einem Drittel des tatsächlich erlittenen Schadens.

Die seit 1993 stetig gesunkenen Holzpreise sind wohl eines der Hauptprobleme für die Forstwirtschaft. Nach einem kleinen Anstieg vor dem Sturm Lothar sind die Holzpreise danach noch mehr gesunken (Übersicht über die Holzpreise anhand von Folien).

Die Holzpreise der Gemeinde Remetschwil entsprechen in etwa den Verkaufspreisen des Forstreviers Heitersberg. Der Deckungsbeitrag im Jahr 2004 lag noch immer bei minus Fr. 1.00 pro m<sup>3</sup>, was aber schon einer Verbesserung gegenüber minus Fr. 8.00 des Vorjahres entspricht. Die Holzverkaufsmenge von 284 m<sup>3</sup> ist etwa analog der des Vorjahres. Auf die produktive Fläche umgerechnet ergibt dies eine Nutzung von 7 m<sup>3</sup> pro Hektare. Die Einsatzzeit pro Hektare beträgt 7 Stunden. Daraus lässt sich ersehen, dass wir für die Erwirtschaftung von einem Kubikmeter Holz etwa eine Mannstunde brauchen.

Das Forstrevier Heitersberg präsentiert im Verhältnisse auf die grössere Fläche ähnliche Zahlen.

Diskussion:

Weitere Informationen werden von der Versammlung nicht verlangt.

### 3. Rechnung 2004

---

Herr Willy Hersberger, Gemeindeammann: Mitte der 90er Jahre präsentierte sich die Ortsbürgergemeinde noch mit sehr schlechten Zahlen. Aktuell hat sich die finanzielle Lage dank eines Landverkaufes wieder verbessert. Unter der Voraussetzung, dass die Forstabrechnung ins Gleichgewicht gebracht werden kann, sieht die Zukunft für den Weiterbestand der Ortsbürgergemeinde nicht schlecht aus. Die Abrechnung 2004 weist zwar einen Verlust von Fr. 2'469.36 aus, doch führt dieser nicht von der Holzproduktion her, sondern von den Nebenbetrieben, wie zum Beispiel der Waldhütte und des Waldschopfs.

Diskussion:

Weitere Informationen werden von der Versammlung nicht verlangt.

Herr Rolf Leimgruber, Finanzkommission: Ein veritabler Holzpreis wie vor dem Sturm 1999 wäre erstrebenswert für eine auf die Dauer besser Betriebsrechnung.

Die Rechnung pro 2004 wurde von der Finanzkommission geprüft. Die verlangten Begründungen wurden wo nötig nachgeliefert. Dabei haben wir festgestellt, dass die Jahresrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt, die Buchhaltung ordnungsge-

mässig geführt ist und bei der Darstellung der Vermögenslage sowie der Verwaltungsrechnung die gesetzlichen Vorschriften eingehalten sind. Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir der Ortsbürgergemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2004 zu genehmigen. Im übrigen verweisen wir auf unseren ausführlichen Prüfungsbericht zuhanden des Gemeinderates und der Finanzverwaltung.

Dem Finanzverwalter, Herrn Patrik Lang, danke ich ganz herzlich für die geleistete Arbeit.

Abstimmung:

Die vorliegende Jahresrechnung 2004 wird einstimmig genehmigt.

#### 4. Voranschlag 2006

---

Herr Willy Hersberger, Gemeindeammann: Der Voranschlag 2006 präsentierte sich in der ersten Lesung fast ausgeglichen. In einer zweiten Lesung musste dann festgestellt werden, dass durch die mögliche Gründung eines Gemeindeverbandes mit den Gemeinden des Forstreviers Spreitenbach in den nächsten zwei/drei Jahren mit zusätzlichen Aufwendungen gerechnet werden muss. Die bestehenden Betriebspläne müssen in den nächsten sechs bis zwölf Monaten überarbeitet und modifiziert werden. Der Remetschwiler Forst, mit einer erst etwa zehnjährigen Betriebsplanung, besitzt die „aktuellste“ des ganzen Verbandes. Aber für die Konsolidierung muss auch dieser überarbeitet werden; daher die Abweichung im Budget gegenüber der ersten Lesung. Der Voranschlag 2006 rechnet mit einem Umsatz von Fr. 89'700.00 und einem Aufwandüberschuss von Fr. 5'600.00.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Abstimmung über den Voranschlag 2006:

Der Voranschlag wird einstimmig angenommen.

#### 5. Beschlussfassung über die Zeichnung von 5 Aktien der AARGO-HOLZ AG im Wert von Fr. 5'000.00

---

Herr Willy Hersberger, Gemeindeammann: Die AARGO-HOLZ AG wurde von diversen Forstbetrieben der Nordostschweiz gegründet, um für die Holzverkäufe, insbesondere fürs Ausland, bessere Preise erzielen zu können. Der Vorteil liegt sicher darin, dass vor allem für grössere Mengen ein besserer Preis erzielt werden und die Lieferkontinuität erhalten werden kann. Die AARGO-HOLZ AG wurde Mitte März dieses Jahres in Würenlingen gegründet. Unser Förster, Herr Peter Muntwyler, gehört der Geschäftsleitung dieser AG an. Die anderen Gemeinden des Forstreviers Heitersberg haben bereits im Winter 2004 dem Beitritt zugestimmt. Gemäss Statuten der AARGO-HOLZ AG können pro Waldbesitzer höchstens 5 Anteilsscheine zu je

Fr. 1'000.00 gezeichnet werden. Die maximale Beteiligungsmöglichkeit beträgt Fr. 5'000.00. Die fünf Aktien sind für die Gemeinde Remetschwil reserviert worden. Für unsere Gemeinde wäre es sicher sinnvoll beizutreten, vor allem da die anderen „Heitersberggemeinden“ bereits beigetreten sind.

Herr Peter Muntwyler, Revierförster: Die Grundsatzidee der Gründung dieser AARGO-HOLZ AG entstand in der Verkäuferkrise nach dem Sturm „Lothar“. Diverse Kreisförster waren der Ansicht, dass man sich so besser gegen eine Käufermacht zur Wehr setzen kann. Der Verwaltungsaufwand kann bei einem Zusammenschluss ebenfalls vermindert werden. Zuerst wurde das Ganze mehr oder weniger in Fronarbeit von den Förstern geführt. Die Idee ist, das Sortiment gebündelt anbieten zu können und auch eine bessere Preisübersicht zu schaffen. Erste Verbesserungen resp. eine Erhöhung der Holzpreise konnten bereits erzielt werden. Eine weitere Zielsetzung ist die primäre Berücksichtigung von einheimischen Abnehmern wie Sägereien etc. Allerdings ist der Abnahmemarkt in der Schweiz zu klein, so dass auch ins Ausland - zum Teil über Zwischenhändler - geliefert werden muss.

Diskussion:

Herrn Markus Wettstein: Weshalb wurde für diese Zusammenarbeit die Rechtsform einer Aktiengesellschaft gewählt?

Herr Peter Muntwyler, Revierförster: Die Initianten haben die Rechtsformen „Aktiengesellschaft“ und „Genossenschaft“ geprüft. Die Wahl für die AG fiel auch deshalb, weil die Rechtsform viel klarer definiert ist. Dies ist wichtig, auch für den Auftritt im Ausland. Ebenso ist die Handlungsfähigkeit in einer AG besser gewährt.

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Sicher ist auch, dass bei einer AG kein Durchgriffsrecht auf die Aktionäre besteht. Die Haftung ist limitiert auf das Aktienkapital, sprich die Fr. 5'000.00.

Abstimmung:

Der Zeichnung von 5 Aktien der AARGO-HOLZ AG im Wert von Fr. 5'000.00 wird einstimmig zugestimmt.

6. Erteilung der Ermächtigung an den Gemeinderat für die Unterzeichnung des Abtretungsvertrages mit der Einwohnergemeinde Remetschwil betreffend den Parzellen 407 und 408 im Unterried

---

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Im Zusammenhang mit dem Ersatz des Stufenpumpwerkes und der Druckreduktionsanlage Busslingen wird die alte Anlage, die bisher auf Parzelle 408 der Einwohnergemeinde stand, aus technischen Gründen abgerissen und eine neue auf Parzelle 407 (südöstlich) erstellt. Die Parzelle 407, welche der Ortsbürgergemeinde gehört, hat eine Gesamtfläche von 22'448 m<sup>2</sup>, benötigt werden aber nur 96 m<sup>2</sup> für den Neubau. Die Parzelle 408 weist eine Fläche von 41 m<sup>2</sup> auf. Der Gemeinderat schlägt vor, dass die Einwohnergemeinde die Parzelle 408 (41 m<sup>2</sup>) an die Ortsbürgergemeinde abtritt. Im Gegenzug tritt die Ortsbür-

gergemeinde die benötigten 96 m<sup>2</sup> für die neue Anlage von der Parzelle 407 ab. Die Flächendifferenz beträgt rund 55 m<sup>2</sup>, entsprechend einem Wert von ca. Fr. 100.00 (Waldfläche). Infolge Geringfügigkeit sollen keine gegenseitigen Entschädigungen fließen.

Diskussion:

Aus der Reihe der Versammlungsteilnehmer werden keine Ergänzungen verlangt.

Abstimmung.

Dem Gemeinderat wird die Ermächtigung einstimmig erteilt.

#### 7. Festlegung der Zahl der Mitglieder der Finanzkommission für die Amtsperiode 2006/2009

---

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, dass die Anzahl der Mitglieder wie in der laufenden Amtsperiode bei drei verbleibt.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Abstimmung:

Die Mitgliederzahl der Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde wird einstimmig auf drei festgelegt.

#### 8. Wahlen

---

##### a) Wahl der Mitglieder der Finanzkommission für die Amtsperiode 2006/2009

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Seit dem Beschluss der Ortsbürgergemeinde vom 07. Juni 2001 entspricht die Finanzkommission der Ortsbürger derjenigen der Einwohnergemeinde. Diese Regelung hat sich bisher bewährt.

Der Antrag auf geheime Abstimmung wird nicht gestellt.

Abstimmung

Die Finanzkommission der Einwohnergemeinde wird einstimmig mit der Prüfung der Rechnung der Ortsbürgergemeinde beauftragt.

## b) Wahl der Stimmenzähler für die Amtsperiode 2006/2009

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Die beiden bisherigen Stimmenzähler, Frau Dora Haslimeier-Walti und Herr Norbert Wettstein, stellen sich beide einer Wiederwahl. Sind aus der Mitte der Versammlung noch weitere Wahlvorschläge?

Abstimmung:

Frau Dora Haslimeier-Walti und Herr Norbert Wettstein werden von den Versammlungsteilnehmern für die Amtsperiode 2006/2009 einstimmig als Stimmenzähler wiedergewählt.

## 9. Informationen, Verschiedenes

---

### *Ortsgeschichte*

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: An der letzten Ortsbürgergemeinde wurden Fr. 10'000.00 als Beitrag der Ortsbürger für die Erarbeitung einer Dorfgeschichte über Remetschwil gesprochen. Im Moment ruhen die Anstrengungen. Es fanden zwar bereits zwei/drei Sitzungen statt. Ein Kostenvoranschlag eines professionellen Büros von Historikern belief sich auf rund Fr. 165'000.00. Daraufhin wurde das Gespräch mit den Gemeinden Oberrohrdorf und Niederrohrdorf gesucht, ob man allenfalls gemeinsam ein solches Projekt an die Hand nehmen sollte. Dadurch müsste dann auch mit einem anderen, grösseren Budget gerechnet werden. Das Interesse war durchwegs vorhanden. Allerdings war für die Gemeinden Oberrohrdorf und Niederrohrdorf der „politische Moment“ nicht richtig, da zurzeit die Diskussionen betreffend Fusion heiss laufen. Eventuell kann das Geschäft den Wintergemeinden unterbreitet werden. Persönlich finde ich die Erarbeitung der Geschichte als einen wichtigen Beitrag für die Erhaltung des Wissens über unserer Gemeinde und stehe voll dahinter.

### *Gemeindeverband*

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Innerhalb der beteiligten Gemeinden des Forstreviers Heitersberg laufen Diskussionen über die Gründung eines Gemeindeverbandes. Die Administration und Bewirtschaftung würden dadurch vereinfacht. Das Forstrevier besteht zurzeit aus sechs Einzelbetrieben mit separaten Abrechnungen. Die Forstkommission hat sich bei den beiden anderen bereits bestehenden aargauischen Forst-Gemeindeverbänden erkundigt. Die erteilten Auskünfte waren durchwegs positiv und es konnten - ohne direkten Personalabbau - bereits Einsparungen erzielt werden. Eine andere Möglichkeit wäre ein „verdichteter“ Gemeindevertrag, was aber nicht vollends befriedigend wäre. Ein Entwurf der Statuten konnte bereits an einer gemeinsamen Sitzung erstellt werden. Ein Problem, das sich während der Ausarbeitung der Statuten abzeichnete, war der Kapitaleinschuss. Der Vorschlag der Spreitenbacher Behörde, als Startkapital die doppelte Forstreserve einzuschiessen, wurde relativ schnell wieder verworfen, da zwei der beteiligten Ortsbürgergemeinden diese finanziellen Mittel nicht haben. Unsere Gemeinde würde mit rund Fr. 100'000.00 belangt. Dies wäre zurzeit für Remetschwil kein Problem. Allerdings hätte die Ortsbürgergemeinde Staretschwil die geforderten Fr. 124'000.00 nicht zur Verfügung, genauso wenig wie Bellikon die geschuldeten Fr. 170'000.00. Das Gemein-

deinspektorat wurde daraufhin angefragt, ob allenfalls auch nur die einfache Forstreserve als Einlage genommen werden und die andere Hälfte als Darlehen eingebracht werden könnte. Dies wäre grundsätzlich möglich. Ausserdem überlegen sich die Ortsbürger von Staretschwil, ob sie nun nicht doch mit der Ortsbürgergemeinde von Oberrohrdorf fusionieren wollen. Über die weiteren Geschehnisse halten wir Sie natürlich auf dem laufenden.

Nachdem das Wort nicht weiter verlangt wird, kann der Vorsitzende die Versammlung um 21.05 Uhr schliessen und zum gemütlichen Teil überleiten.

Der Gemeindeammann:

Der Gemeindeschreiber:

sig. Willy Hersberger

sig. Roland Mürset

**3.**

# ***RECHNUNGSABLAG***

***2005***

---

## **Erläuterungen**

### **zur Verwaltungs- und Bestandesrechnung**

#### **A. Allgemeines**

Die vorliegende Jahresrechnung 2005 der Ortsbürgergemeinde Remetschwil schliesst bei einem Umsatz von Fr. 94'313.75 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 371.30 (Budget Fr. 6'300 Aufwandüberschuss) ab. Dieser wurde der Forstreserve belastet. Neu hat die Ortsbürgergemeinde gegenüber der Einwohnergemeinde ein Kontokorrentguthaben von Fr. 440'430.74.

**Erläuterungen**  
zur Verwaltungs- und Bestandesrechnung

**B. Zur Verwaltungsrechnung**

<u>810 Forstverwaltung</u>	
318	Die Kosten für die Betriebsabrechnung BAR wurden direkt der Forstverrechnung belastet.
352.01	Die ausgerichtete Entschädigung 2005 an die Forstverwaltung Spreitenbach belief sich auf Fr. 77'378.90. Begründet wird diese Kostenüberschreitung mit zusätzlichen Arbeiten am Waldschopf (Dachsanierung).
352.03	Verwaltungsentschädigung an die Einwohnergemeinde Remetschwil
<u>812 Holzernte</u>	
313 – 329	Die Aufwendungen für die Holzernte werden nicht mehr detailliert ausgewiesen. Diese sind in der Entschädigung an die Gemeinde Spreitenbach (Konto 810.352.01) enthalten.
435.01 - 435.05	Aufgrund des Holzrodels konnte die korrekte Verteilung auf die einzelnen Konti vorgenommen werden.
461	Schlusszahlung von Bund und Kanton an die Wiederbewaldung der Lotharschadenflächen

**Erläuterungen**  
zur Verwaltungs- und Bestandesrechnung

815 Nebennutzungen

314 Kosten für die Dachdeckerarbeiten am Waldschopf

315 Elektroreparaturarbeiten in der Waldhütte

818 Nichtbetrieb

421 Die Ortsbürgergemeinde hatte per 01.01.2005 gegenüber der Einwohnergemeinde ein Konto-korrentguthaben von Fr. 444'615.49. Dieser Betrag wird zum Zinssatz von 1.50 % verzinnt.

480 Der Aufwandüberschuss von Fr. 371.30 wurde der Forstreserve belastet.

819 Übrige Leistungen

460 Bundes- und Kantonsbeiträge an die Waldschäden und die Jungwaldpflege 2004. Aufgrund  
461 der angespannten finanziellen Situation wurden diese Beiträge gekürzt.

462 Beitrag der Einwohnergemeinde Remetschwil an die Aufwändungen der Ortsbürgergemeinde.  
(Fr. 10.00/Einwohner)

**Erläuterungen**  
zur Verwaltungs- und Bestandesrechnung

**C. Zur Bestandesrechnung**

1011.01	Kontokorrentguthaben der Ortsbürgergemeinde gegenüber der Einwohnergemeinde
1154.01	5 Namenaktien der AARGO-HOLZ AG zum Nominalwert von Fr. 1'000.00 je Aktie

**Antrag:**

Die Stimmberechtigten werden ersucht, die vorliegende Verwaltungs- und Bestandesrechnung der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2005 zu genehmigen.

Laufende Rechnung (nach Dienstabteilungen)	Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
TOTAL	94'313.75	94'313.75	88'600	88'600	89'666.96	89'666.96
8 WALD	94'313.75	94'313.75	88'600	88'600	89'666.96	89'666.96

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>8 WALD</b>	<b>94'313.75</b>	<b>94'313.75</b>	<b>88'600</b>	<b>88'600</b>	<b>89'666.96</b>	<b>89'666.96</b>
<b>810 FORSTVERWALTUNG</b>	<b>79'282.60</b>	<b>3'455.65</b>	<b>66'000</b>	<b>300</b>	<b>61'725.40</b>	<b>148.65</b>
300 Kommissionen	0.00		1'200		636.00	
310 Büromaterialien, Drucksachen	306.70		300		289.80	
317 Spesenentschädigungen	333.00		200		314.05	
318 Dienstleistungen	114.00		1'000		1'004.10	
319 Verbandsbeiträge, SHF-Ablieferungen	50.00		1'300		713.10	
352.01 Entschädigungen an Gemeinde Spreitenbach	77'378.90		60'000		56'068.35	
352.03 Verwaltungsentschädigung an	1'100.00		2'000		2'700.00	
Einwohnergemeinde						
436 Rückerstattungen		0.00		300		148.65
452 Besoldungsanteile von anderen Gemeinden		3'455.65		0		0.00
<b>811 FORSTBETRIEB</b>	<b>0.00</b>	<b>2'640.10</b>	<b>1'500</b>	<b>3'100</b>	<b>187.50</b>	<b>2'731.10</b>
313 Verbrauchsmaterialien	0.00		1'500		0.00	
318 Dienstleistungen	0.00		0		187.50	
410 Jagdpachtzinsen		2'640.10		2'700		2'640.10
436 Rückerstattungen Jagdpächter an Wildschaden		0.00		400		91.00
<b>812 HOLZERNT</b>	<b>0.00</b>	<b>54'891.40</b>	<b>14'700</b>	<b>40'500</b>	<b>20'532.06</b>	<b>52'990.25</b>
313 Verbrauchsmaterialien	0.00		200		0.00	
316 Werkzeug- und Traktorenmiete	0.00		7'000		3'293.00	
318.01 Transporte durch Dritte	0.00		6'000		9'942.30	
318.03 Verschiedenes	0.00		700		0.00	
329 Skonti auf Holzverkäufen	0.00		800		374.26	
352 Entschädigung an Gemeinden	0.00		0		6'922.50	
435.01 Verkauf Nadel-Stammholz		19'866.10		40'000		10'991.85
435.02 Verkauf Laub-Stammholz		10'475.75		0		13'173.55
435.03 Verkauf Nadel-Industrieholz		3'786.25		0		1'582.20
435.04 Verkauf Laub-Industrieholz		3'660.80		0		2'208.35
435.05 Verkauf Brennholz		5'196.15		0		6'360.00
436 Zollrückerstattungen		315.10		500		418.55
461 Beitrag an Lothar		11'591.25		0		18'255.75

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Rechnung 2005		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>815 NEBENNUTZUNGEN</b>	<b>14'274.15</b>	<b>4'115.50</b>	<b>5'400</b>	<b>4'500</b>	<b>6'413.80</b>	<b>3'795.00</b>
301 Löhne	0.00		200		0.00	
311 Anschaffung von Mobilien	0.00		0		300.00	
312 Wasser, Energie, Heizungsmaterialien	1'180.75		800		639.55	
313 Verbrauchsmaterialien	352.95		400		900.00	
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	3'243.80		0		745.00	
315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte	2'626.60		1'000		200.65	
316 Miete von Maschinen	363.00		300		399.30	
318 Dienstleistungen	56.75		200		90.70	
352 Entschädigung an Einwohnergemeinde	6'450.30		2'500		3'138.60	
434 Benützungsgebühren		4'109.50		4'500		3'785.00
436 Rückerstattungen		6.00		0		10.00
<b>816 NEBENBETRIEBE</b>	<b>0.00</b>	<b>632.00</b>	<b>0</b>	<b>600</b>	<b>0.00</b>	<b>587.15</b>
427 Pachtzinsen		632.00		600		587.15
<b>818 NICHTBETRIEB</b>	<b>757.00</b>	<b>7'040.55</b>	<b>1'000</b>	<b>15'600</b>	<b>808.20</b>	<b>9'169.91</b>
317 Spesenentschädigungen	757.00		1'000		808.20	
421 Kontokorrentzinse der Einwohnergemeinde		6'669.25		9'300		6'700.55
480 Entnahmen Forstreserve, Aufwandüberschuss		371.30		6'300		2'469.36
<b>819 ÜBRIGE LEISTUNGEN</b>	<b>0.00</b>	<b>21'538.55</b>	<b>0</b>	<b>24'000</b>	<b>0.00</b>	<b>20'244.90</b>
460 Bundesbeiträge an Massnahmen Waldsterben		1'856.70		2'000		796.50
461 Kantonsbeiträge an Massnahmen Waldsterben		501.85		2'000		368.40
462 Beiträge von Einwohnergemeinde		19'180.00		20'000		19'080.00

	Bestand am 01.01.2005	Zuwachs	Veränderungen Abgang	Bestand am 31.12.2005
<b>1</b>	<b>478'520.04</b>	<b>5'000.00</b>	<b>5'371.30</b>	<b>478'148.74</b>
<b>10</b>	<b>478'520.04</b>		<b>5'371.30</b>	<b>473'148.74</b>
<b>101</b>	<b>445'802.04</b>		<b>5'371.30</b>	<b>440'430.74</b>
<b>1011</b>	<b>444'615.49</b>		<b>4'184.75</b>	<b>440'430.74</b>
1011.01	444'615.49		4'184.75	440'430.74
<b>1015</b>	<b>1'186.55</b>		<b>1'186.55</b>	<b>0.00</b>
1015.01	1'186.55		1'186.55	0.00
<b>102</b>	<b>32'718.00</b>			<b>32'718.00</b>
<b>1023</b>	<b>32'718.00</b>			<b>32'718.00</b>
1023.01	32'718.00			32'718.00
<b>11</b>	<b>0.00</b>	<b>5'000.00</b>		<b>5'000.00</b>
<b>115</b>	<b>0.00</b>	<b>5'000.00</b>		<b>5'000.00</b>
<b>1154</b>	<b>0.00</b>	<b>5'000.00</b>		<b>5'000.00</b>
1154.01	0.00	5'000.00		5'000.00

	Bestand am 01.01.2005	Zuwachs	Veränderungen Abgang	Bestand am 31.12.2005
2	478'520.04		371.30	478'148.74
22	478'520.04		371.30	478'148.74
228	478'520.04		371.30	478'148.74
2288	478'520.04		371.30	478'148.74
2288.01	478'520.04		371.30	478'148.74

Gemeinde: 5453 Remetschwil				Liegenschaften des Finanzvermögens				Ortsbürgergemeinde						
Objekt	Ortslage	Zone	Parz. Nr.	Gebäude Nr.	Fläche in m <sup>2</sup> Ende Jahr	Erwerb od. Erstellg. Jahr	Preis/Fr.	Name der Mieter und Pächter	Jahreszins in Fr.	Anfangs Jahr	Zuwachs	Abgang	Abschreibungen	Ende Jahr
Wald, Acker & Wiese	Rugghölzli	Ldw	21		16'359	Mutation v. 3.12.92		Diverse	632	32'718				32'718
									Kto. 2.816.427					

Gemeinde: 5453 Remetschwil										Liegenschaften des Verwaltungsvermögens				Ortsbürgergemeinde	
Objekt	Ortslage	Zone	Parz. Nr.	Gebäude Nr.	Fläche in m <sup>2</sup> Ende Jahr	Erwerb od. Erstellg.		Art der Nutzung	Fremdmieten pro Jahr	Mutationen in m <sup>2</sup>		Gebäudeschätzung in Fr. und andere Bemerkungen			
						Jahr	Preis/Fr.			Anfangs Jahr	Zuwachs			Abgang	
Wald	Fuchsloch	Wald	303		5'155					5'155					
Wald	Fuchsloch	Wald	306		24'436					24'436					
Wald	Bergwald	Wald	401		553'546					553'546					
Waldschopf	Bergwald	Wald	401	39	inkl.					inkl.			45'000		
Waldhütte	Bergwald	Wald	401	241	inkl.					inkl.			105'000		
Wald	Unterholz	Wald	406		2'992					2'992					
Wald	Ban	Wald	407		22'852					22'948			96 Landabtausch OBG/EWG		
Wald	Ban	Wald	408		41					0	41		Landabtausch OBG/EWG		
Wald	Unterholz	Wald	417		104'398					104'398					
Wiesland	Hint. Goger	OeB	732		1'271		1988			1'271					
					714'691					714'713					

## Berechnung des Sollbestandes des Forstreserverfonds

Ortsbürgergemeinde					Waldfläche:			68,44 ha
Jahr	Bruttoholzerlös	Total der letzten 5 Jahre	Durchschnitt = Sollbestand	Doppelter Sollbestand	Effektiver Bestand der Forstreserve	Frei verfügbar		
1992	74'175.85	530'582.25	106'116.45	212'232.90	176'925.40	-35'307.50		
1993	91'800.30	524'800.05	104'960.00	209'920.00	127'092.05	-82'827.95		
1994	102'383.65	543'479.20	108'695.85	217'391.70	120'587.50	-96'804.20		
1995	119'386.60	545'090.75	109'018.15	218'036.30	77'608.25	-140'428.05		
1996	72'993.15	460'739.55	92'147.90	184'295.80	69'571.20	-114'724.60		
1997	88'129.90	474'693.60	94'938.70	189'877.40	53'392.55	-136'484.85		
1998	87'818.60	470'711.90	94'142.40	188'284.80	39'949.75	-148'335.05		
1999	74'569.00	442'897.25	88'579.45	177'158.90	30'736.15	-146'422.75		
2000	94'587.10	418'097.75	83'619.55	167'239.10	0.00	-167'239.10		
2001	48'300.75	393'405.35	78'681.05	157'362.10	0.00	-157'362.10		
2002	27'962.75	333'238.20	66'647.65	133'295.30	14'429.20	-118'866.10		
2003	44'125.60	289'545.20	57'909.05	115'818.10	480'989.40	365'171.30		
2004	34'315.95	249'292.15	49'858.45	99'716.90	478'520.04	378'803.14		
2005	42'985.05	197'690.10	39'538.00	79'076.00	478'148.74	399'072.74		

§ 2 der Forstreserverordnung vom 17. August 1981 lautet wie folgt:

Der Forstreserverfonds soll einen Bestand aufweisen, der dem Bruttoholzerlös im Durchschnitt der letzten fünf Jahre entspricht (Sollbestand). Der Sollbestand wird jährlich neu berechnet.

4.

# ***VORANSCHLAG***

***2007***

---

## Erläuterungen

### A. Allgemeines

Der Voranschlag für das Jahr 2007 basiert wiederum auf einem Hiebsatz von 500 m<sup>3</sup> und schliesst bei einem Umsatz von Fr. 169'700 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 93'500 ab.

Das Gemeindeinspektorat des Kantons Aargau sieht vor, dass Forstbetriebe, welche die Betriebsabrechnung (BAR) nach den Weisungen der forstwirtschaftlichen Zentralstelle erstellen, die Verwaltungsabteilung 8 nur in zwei Dienststellen führen können:

811	Forstbetrieb (Dienststellen 810 – 817 und 819)
818	Nichtbetrieb

Durch den Zusammenschluss mit dem Forstrevier Heitersberg wird für den Voranschlag 2007 der Kontoplan wiederum in diese zwei Dienststellen zusammengeführt, da die rechnungsführende Gemeinde Spreitenbach eine solche Betriebsabrechnung erstellt. Aus diesem Grund sind bei den Dienststellen 810 – 817 und 819 keine Budgetpositionen eingesetzt. Diese Budgetzahlen sind in der Dienststelle 811 enthalten.

## Erläuterungen

### B. Laufende Rechnung

#### 811 Forstbetrieb

- 811.352.01 Kostenanteil an die Aufwendungen des Forstreviers Heitersberg
- 811.461.02 Die letzte Tranche des zugesicherten Beitrages an die Wiederbewaldung wurde im Rechnungsjahr 2005 ausbezahlt.
- 811.462 Beitrag der Einwohnergemeinde Remetschwil von Fr. 10.00/Einwohner

#### 818 Nichtbetrieb

- 818.314 Kosten für die Renovation der Waldhütte
- 818.317 Kosten für das Nachtessen anlässlich der Ortsbürgergemeinerversammlung
- 818.421 Das Kontokorrentguthaben gegenüber der Einwohnergemeinde wird sich voraussichtlich auf ca. Fr. 435'000 belaufen. Der mutmassliche Zinsertrag beträgt 2 % = Fr. 8'700.
- 818.480 Budgetierter Aufwandüberschuss

## **Erläuterungen**

### **Antrag:**

Die Stimmberechtigten werden ersucht, den vorliegenden Voranschlag der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2007 zu genehmigen.

5453 Remetschwil, 22. Juni 2006

NAMENS DES GEMEINDERATES  
Der Gemeindeammann

*W. Hersberger*

Der Gemeindeschreiber

*R. Mürset*

Laufende Rechnung (nach Dienstabteilungen)	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 WALD	169'700	169'700	89'700	89'700	94'313.75	94'313.75
Total Aufwand	169'700		89'700		94'313.75	
Total Ertrag		169'700		89'700		94'313.75

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>8 WALD</b>	<b>169'700</b>	<b>169'700</b>	<b>89'700</b>	<b>89'700</b>	<b>94'313.75</b>	<b>94'313.75</b>
<b>810 FORSTVERWALTUNG</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>79'282.60</b>	<b>3'455.65</b>
310 Büromaterialien, Drucksachen	0		0		306.70	
317 Spesenentschädigungen	0		0		333.00	
318 Dienstleistungen	0		0		114.00	
319 Verbandsbeiträge, SHF-Ablieferungen	0		0		50.00	
352.01 Entschädigungen an Gemeinde Spreitenbach	0		0		77'378.90	
352.03 Verwaltungsveranschlagung an Einwohnergemeinde	0		0		1'100.00	
452 Besoldungsanteile von anderen Gemeinden		0		0		3'455.65
<b>811 FORSTBETRIEB</b>	<b>78'700</b>	<b>67'500</b>	<b>88'700</b>	<b>75'400</b>	<b>0.00</b>	<b>2'640.10</b>
300 Kommissionen	1'000		1'000		0.00	
310 Büromaterialien, Drucksachen	300		300		0.00	
312 Wasser, Energie, Heizmaterialien	1'200		700		0.00	
313 Verbrauchsmaterialien	1'000		1'000		0.00	
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	0		500		0.00	
315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte	0		500		0.00	
317 Spesenentschädigungen	300		300		0.00	
318 Dienstleistungen	800		10'600		0.00	
319 Verbandsbeiträge	100		800		0.00	
352.01 Entschädigung an Gemeinde Spreitenbach	70'000		70'000		0.00	
352.02 Entschädigung an Einwohnergemeinde	3'000		3'000		0.00	
352.03 Verwaltungsveranschlagung an Einwohnergemeinde	1'000		0		0.00	
410 Jagdpachtzinsen		2'700		2'700		2'640.10
427 Pachtzinsen		600		600		0.00
434 Benützungsgebühren		5'000		5'000		0.00
435.01 Verkauf Nadel-Stammholz		18'000		18'000		0.00
435.02 Verkauf Laub-Stammholz		12'000		14'000		0.00
435.03 Verkauf Nadel-Industrieholz		1'000		1'000		0.00
435.04 Verkauf Laub-Industrieholz		1'000		1'000		0.00
435.05 Verkauf Brennholz		5'000		5'000		0.00
436.01 Rückerstattungen Jagdpächter an Wildschaden		200		200		0.00
436.02 Zollrückerstattungen		500		400		0.00
460 Bundesbeiträge an Massnahmen Waldsterben		1'000		1'000		0.00
461.01 Kantonsbeiträge an Massnahmen Waldsterben		500		500		0.00

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
461.02		0		6'000		0.00
462	Beitrag an Lothar			20'000		0.00
	Beitrag von Einwohnergemeinde	20'000				
<b>812</b>	<b>HOLZERTE</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>	<b>54'891.40</b>
435.01	Verkauf Nadel-Stammholz	0		0		19'866.10
435.02	Verkauf Laub-Stammholz	0		0		10'475.75
435.03	Verkauf Nadel-Industrieholz	0		0		3'786.25
435.04	Verkauf Laub-Industrieholz	0		0		3'660.80
435.05	Verkauf Brennholz	0		0		5'196.15
436	Zollrückerstattungen	0		0		315.10
461	Beitrag an Lothar	0		0		11'591.25
<b>815</b>	<b>NEBENNUTZUNGEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>14'274.15</b>	<b>4'115.50</b>
312	Wasser, Energie, Heizungsmaterialien	0		0		1'180.75
313	Verbrauchsmaterialien	0		0		352.95
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	0		0		3'243.80
315	Unterhalt der Mobilien durch Dritte	0		0		2'626.60
316	Miete von Maschinen	0		0		363.00
318	Dienstleistungen	0		0		56.75
352	Entschädigung an Einwohnergemeinde	0		0		6'450.30
434	Benützungsgebühren	0		0		
436	Rückerstattungen	0		0		4'109.50
						6.00
<b>816</b>	<b>NEBENBETRIEBE</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>	<b>632.00</b>
427	Pachtzinsen	0		0		632.00
<b>818</b>	<b>NICHTBETRIEB</b>	<b>91'000</b>	<b>102'200</b>	<b>1'000</b>	<b>14'300</b>	<b>7'040.55</b>
314	Renovation Waldhütte	90'000		0		0.00
317	Spesenentschädigungen	1'000		1'000		757.00
421	Kontokorrentzinsen der Einwohnergemeinde		8'700			6'669.25
480	Entnahmen Forstreserve, Aufwandüberschuss		93'500			371.30

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
819 ÜBRIGE LEISTUNGEN	0	0	0	0	0.00	21'538.55
460 Bundesbeiträge an Massnahmen Waldsterben		0		0		1'856.70
461 Kantonsbeiträge an Massnahmen Waldsterben		0		0		501.85
462 Beiträge von Einwohnergemeinde		0		0		19'180.00

## 5. Gutheissung eines Verpflichtungskredites über Fr. 90'000.00 für die Sanierung der Waldhütte

---

Die Ortsbürgergemeindeversammlung sprach im Juni 1967 einen Kredit über Fr. 10'000.00 für die Erstellung einer Waldhütte im Ortsteil Sennhof. Die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde sprachen im gleichen Jahr weitere Fr. 8'000.00 für dieses Projekt. Die Arbeiten konnten 1968 abgeschlossen werden.

Nachdem die Innengestaltung seitens der Bevölkerung immer wieder be-  
anstandet wurde, sprachen die Ortsbürger im Dezember 1987 einen Ver-  
pflichtungskredit in der Höhe von Fr. 25'000.00 für die Umgestaltung der  
Waldhütte. Seither wurde nur noch geringfügig in diese Liegenschaft inves-  
tiert.

Die Jahre sind an der Waldhütte nicht spurlos vorbeigegangen. Trotz re-  
gelmässigen Unterhaltsarbeiten durch das Hauswartsteam wirken die  
Räumlichkeiten heute eher abgenutzt und schmutzilig. Dazu kommt, dass  
heutzutage auch bei einer Waldhütte von den Benützern ein gewisser Aus-  
baustandard (z.B. Küche) erwartet wird. Entsprechend rückläufig ist denn  
auch die Zahl der Ausmietungen.

Der Gemeinderat hat daher eine Arbeitsgruppe, bestehend aus den Ge-  
meinderäten Martin Dürr und Rolf Leimgruber, Hauswart Franz Schneider  
sowie Theo Wettstein als Vertreter der Ortsbürger, mit dem Erarbeiten ei-  
nes Sanierungskonzeptes beauftragt.

Für die von der Arbeitsgruppe vorgeschlagenen Renovationsarbeiten ist  
mit folgenden Kosten zu rechnen:

• Zimmermannarbeiten	Fr. 20'000.00
• Kücheneinbau	Fr. 20'000.00
• Sanitär/Heizung	Fr. 15'000.00
• Baumeister	Fr. 10'000.00
• Wand- und Bodenbeläge	Fr. 5'000.00
• Elektriker	Fr. 5'000.00
• Planung, Gebühren, Diverses	<u>Fr. 15'000.00</u>
Total	<u>Fr. 90'000.00</u>

Die geplante geringfügige Erweiterung unterliegt der Baubewilligungspflicht und wurde mit den zuständigen kantonalen Instanzen vorbesprochen. Der Kanton hat grünes Licht gegeben.

Wie jeder Liegenschaftsbesitzer muss auch die öffentliche Hand zu ihren Immobilien Sorge tragen und regelmässig in deren Unterhalt investieren. Ausserdem kann mit den vorgeschlagenen Investitionen die Attraktivität der Waldhütte und somit deren Auslastung gesteigert werden.

Der Gemeinderat unterbreitet daher folgenden

### **Antrag:**

Für die Sanierung der Waldhütte sei ein Verpflichtungskredit von Franken 90'000.00 gutzuheissen.